Chronik der Stadt Weimar – April 2025



Teamintendanz DNT und Staatskapelle Weimar
(Siehe 15.04.2025)
Foto: Marlen Mueller



„Die Passagierin“
(Siehe 05.04.2025)
Foto: Candy Welz



Jenny Fleischer-Alt
(Siehe 07.04.2025)
Foto: Bernhard Post

Datum	Überschrift	Ereignis	Quelle
Di, 01.04.2025	Professor für Klavier Martin Klett	Das Institut für Klavier der Hochschule für Musik erhält Zuwachs: Martin Klett wird neuer Professor für Klavier mit Schwerpunkt Klavier-Kammermusik. Seine Ausbildung erhielt er bei seinem langjährigen Mentor Prof. Konrad Elser an der Musikhochschule Lübeck. Seither hat er sich als außerordentlich vielseitiger und wandlungsfähiger Pianist einen Namen gemacht.	PM HfM 27.03.2025
Di, 01.04.2025	Professor für Tuba Dirk Hirthe	In der Nachfolge von Prof. Walter Hilgers wechselt der Tubaprofessor Dirk Hirthe von der Hochschule für Musik in Karlsruhe, an der er seit 2011 gelehrt hatte, an die Weimarer Musikhochschule. Er ist für die Blechbläserkammermusik insgesamt zuständig.	PM HfM 07.03.2025

Di, 01.04.2025	Professor für Dirigieren Gregor Bühl	Mit einem erfahrenen Dirigenten und versierten Pädagogen verstärkt sich das Institut für Dirigieren und Opernkorrepetition der Hochschule für Musik. In der Nachfolge von Prof. Nicolás Pasquet folgt der international gefragte Opern- und Konzertdirigent Gregor Bühl dem Ruf auf die Professur für Orchesterdirigieren.	PM HfM 06.03.2025
Mi, 02.04.2025	Stadtratssitzung	Erleichterung bei den Verantwortlichen für Kultur und Bildung: Bei der Stadtratssitzung entscheiden sich die Abgeordneten dafür, die Zuschüsse für die freie Musikschule „Kisum“ als auch für den Verein „Klassenstreicher“ doch nicht zu streichen, womit die weitere Förderung durch das Land erhalten bleibt. Auch soll das Fassadenfestival „Genius Loci“ mit stattlichen 100 000 Euro aus dem Stadtsäckel bezuschusst werden. Doch das sind relativ kleine Posten angesichts des 35-Millionen-Euro-Volumens des Stadthaushaltes, der nun beschlossen wird. Die Generalsanierung des DNT, Kunstrasen-Plätze für Sportler, die Sanierung der Musikschule, Bauarbeiten auf dem Stadion-Vorplatz (Asbachkanal) und weitere infrastrukturelle Projekte stehen an.	TLZ 01., 02., 04.04.2025 RHK 7/2025, S. 6
Mi, 02.04.2025	Straßenname für „Kani“?!	Es ist kein Aprilscherz. Die CDU-Fraktion setzt sich dafür ein, eine Straße nach dem im Oktober vergangenen Jahres im Alter von 80 Jahren verstorbenen Rocksänger Bernhard Kanold zu benennen. Im Gespräch ist die Brauhausgasse mitten in der Weimarer Altstadt; dort hatte er gewohnt. Kanis Witwe und seine Tochter sind begeistert von der Idee. Zwar wird der ursprünglich auf der Tagesordnung stehende Punkt dann doch nicht im Stadtrat behandelt, aber er wird wohl weiterverfolgt werden. Es heißt, der Fraktionsvorsitzende Jörg Geibert freue sich, dass die Anwohner einer Straße im ehemaligen Weimar-Werk-Gelände (wo die Umbenennung anfänglich in Erwägung gezogen worden war) sehr gern ihr Briefpapier ändern wollten. Jubel erklingt auch in Internet-Diskussionsgruppen.	TLZ 04., 09.04.2025
Mi, 02.04.2025	Wettbewerb „Kunst am Bau“ für das Schloss	Für den künftigen neuen Eingangsbereich im Ostflügel des Schlosses in der mit historischen baulichen Elementen versehenen Eingangshalle lobte die Klassik Stiftung im letzten Jahr einen Wettbewerb „Kunst am Bau“ aus. In der vergangenen Woche ist die in Düsseldorf lebende Künstlerin Andrea Knobloch vom Preisgericht zur Siegerin gekürt worden. Der Entwurf ihres Kunstwerks „Im Sturm“ und die zehn weiteren eingereichten Arbeiten sind nun im Bauhaus-Museum zu besichtigen. Bis Mitte 2026 soll das Kunstwerk in Vorbereitung der Eröffnung eines ersten Teilabschnittes des Schlosses realisiert werden.	PM KSW 01.04.2025

Mi, 02.04.2025	Ausstellung Hans Christian Andersen	Aus Anlass des 220. Geburtstages von Hans Christian Andersen präsentieren auch die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten und die Klassik Stiftung in Kooperation im Kirms-Krackow-Haus und im Schloss Tiefurt die Ausstellung „Märchendichter – Hans Christian Andersen in Weimar“. Die Wanderausstellung wird bereitgestellt von Märchenland e.V., dem Zentrum für Märchenkultur in Deutschland mit Sitz in Berlin. Sie entstand in Zusammenarbeit mit der Königlich Dänischen Botschaft und im Auftrag des Hans Christian Andersen Fonds.	PM KSW 03.04.2025
Do, 03.04.2025	Eröffnung „Tegut“-Markt Schlachthofgelände	In der ehemaligen Schlachthalle auf dem früheren Schlachthofgelände öffnet der dritte Weimarer Tegut-Markt seine Türen. Mit dem Neubau des sogenannten Kirschbergquartiers ist die Bewohnerzahl in diesem Stadtteil erheblich angewachsen.	TLZ 28.03., 04.04.2025, RHK 7/2025, S. 22
Do, 03.04.2025	Sanierung Tennisplatz	Die im Eigentum der Stadt befindliche Tennissportanlage an der Fuldaer Straße konnte teilweise saniert werden und steht nun den Tennisspielern wieder zur Verfügung.	RHK 7/2025, S. 8
Fr, 04.04.2025	Grimme-Preis für Jonathan Schörnig	Seit 2021 studiert Jonathan Schörnig an der Bauhaus-Universität in Weimar. Nun erhält er für seinen Dokumentarfilm „Einhundertvier“ den renommierten Grimme-Preis. Der Film begleitet die Rettung von 104 geflüchteten Personen auf einem sinkenden Schlauchboot im Mittelmeer.	TLZ 05.04.2025
Sa, 05.04.2025	Premiere „Die Passagierin“	Im Rahmen der Themenwoche „Ressource Erinnerung“ anlässlich des 80. Jahrestags der Befreiung des Konzentrationslagers Buchenwald sowie des Endes des Zweiten Weltkrieges erlebt im DNT ein besonders bewegendes Werk seine Premiere. Mieczysław Weinbergs vollendete seine Oper „Die Passagierin“ gegen die Verdrängung der historischen Katastrophe des Holocaust 1968. Das international erfolgreiche Regie-Duo Jossi Wieler und Sergio Morabito inszeniert das Werk als einen der wichtigsten Beiträge des Musiktheaters zur Auseinandersetzung mit den Verbrechen der Nationalsozialisten. Die musikalische Leitung hat Roland Kluttig. – Siehe Szenenfoto oben mit (v.l.n.r.) Sarah Mehnert (Lisa), Taejun Sun (Walter), Damen und Herren des Opernchors (unten).	TLZ 05., 07.04.2025 Foto: PM DNT 02.04.2025
So, 06.04.2025	80 Jahre Buchenwald-Befreiung	In der Weimarhalle findet aus Anlass der Befreiung der KZ Buchenwald und Mittelbau-Dora vor 80 Jahren ein Gedenkakt statt, bei dem Ministerpräsident Mario Voigt ein Grußwort spricht und Bundespräsident a. D. Christian Wulff die Gedenkrede hält. Im Weimarer Rathaus wird die Ausstellung Jorge Semprun – Ein europäisches Leben im 20. Jahrhundert“ eröffnet, bei der u.a. der spanische Kulturminister Ernest Urtasun und die Kulturstaatsministerin Claudia Roth anwesend sind.	TLZ 08., 11.04.2025, RHK 6/2025, S. 5, 27, RHK 7/2025, S. 7

Mo, 07.04.2025	Jenny-Fleischer-Alt-Saal	Die Aula des Beethovenhauses am Musikgymnasium Belvedere erhält einen neuen Namen. In einer öffentlichen Feier- und Gedenkstunde wird der Raum in „Jenny-Fleischer-Alt-Saal“ umbenannt. Mit dieser Umbenennung möchte die Hochschule für Musik dauerhaft an die Koloratursopranistin Jenny Fleischer-Alt (1863–1942) erinnern, die als Großherzogliche Kammersängerin am Weimarer Hoftheater viele Erfolge gefeiert und als Dozentin für Operngesang an der Staatlichen Musikschule Weimar gewirkt hat. Im umbenannten Saal wird das Öl-Porträt nun dauerhaft präsentiert, welches ihr Ehemann, der Maler Friedrich Fleischer, um 1887 von der Sängerin anfertigte. Als Juden wurde das Ehepaar Fleischer zum Opfer der nationalsozialistischen Verfolgungen. Aus Angst vor der drohenden Deportation wählte Jenny Fleischer-Alt zusammen mit ihrer Nichte Edith Gál am 7. April 1942 schließlich den Freitod in der zur Sammelstelle der jüdischen Einwohner Weimars („Ghetto-Haus“) umfunktionierten Villa Belvederer Allee 6 (heute Sitz des Kanzleramtes der Bauhaus-Universität). Bild oben: Jenny Fleischer-Alt, Porträtgemälde von Fritz Fleischer.	TLZ 26.03.2025 TLZ 09.04.2025 Foto zur Verfügung gestellt von HfM, Pressestelle, mit Dank an Jan Kreyßig
Mo, 07.04.2025	Konzert mit Clueso	Der populäre, aus Erfurt stammende Sänger Clueso tritt im Rahmen seiner „Clueso + Friends – Akustik Tour 2025“ in der Weimarhalle auf.	TLZ 21.12.2024
Di, 08.04.2025	Tödlicher Unfall	In der Ettersberg-Siedlung kommt ein Ford Transit mit neun Insassen von der Straße ab, überschlägt sich und rutscht von der Straße aus noch 55 Meter weiter. Am Steuer sitzt ein stark alkoholisierter Mann aus Rumänien, die Mitfahrer sind Familienangehörige. Ein Mann stirbt, es gibt drei Schwerverletzte, auch alle anderen sind verletzt. Bei einer Gerichtsverhandlung im August wird der Hergang rekonstruiert: Sie wollten auf einem Parkplatz in Weimar nächtigen, seien dann aber vor einer Gruppe Einheimischer geflüchtet.	TLZ 26., 30.08.2025
Mi, 09.04.2025	Gedenkstele für Dietrich Bonhoeffer	An der Marcel-Paul-Straße 48, ganz in der Nähe zur Bonhoefferstraße, wird eine Gedenkstele mit Gedenktafel für den 1945 im KZ Buchenwald festgehaltenen und zwei Monate später im KZ Flossenbürg umgekommenen Theologen und Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer enthüllt. Die Idee war im Ortsteilrat Weimar-Nord entstanden, berichtet Ortsteilbürgermeister Olaf Merzenich. An der Umsetzung beteiligt waren die Kromsdorfer Natursteinfirma Roob und der Bildhauer Walter Sachs. Unterstützt haben das Gedenkprojekt die Stiftung Wohnen Plus (Tiefurt), von der Anja vom Dahl zur Einweihung gekommen ist, die Martin-Niemöller-Stiftung sowie der Dietrich-Bonhoeffer-Verein.	TLZ 10.04.2025

Fr, 11.04.2025	Nietzsches Nachlass wird Weltdokumentenerbe der UNESCO	Die UNESCO-Kommission nimmt Nietzsches literarischen Nachlass in das internationale Register „Memory of the World“ auf. Der Philosoph, Dichter und Komponist Friedrich Nietzsche (1844-1900) gilt als einer der bekanntesten und einflussreichsten Autoren der Moderne. Die jetzt zum Weltdokumentenerbe erklärten Manuskripte, Notizen, Briefe und Bücher aus dem Nachlass Nietzsches befinden sich größtenteils im Goethe- und Schiller-Archiv und der Herzogin Anna Amalia Bibliothek der Klassik Stiftung Weimar. Hinzukommen weitere Handschriften, die im Besitz von Schweizer Institutionen sind: in der Universitätsbibliothek Basel, dem Staatsarchiv Basel-Stadt und in der Sammlung Rosenthal-Levy, die heute in der Stiftung Nietzsche-Haus in Sils Maria aufbewahrt wird. – Professor Helmut Heit, Leiter des der Klassik Stiftung zugehörigen Nietzsche-Kollegs, hatte den Antrag formuliert.	TLZ 31.03., 12.04.2025
Fr, 11.04.2025	Ausstellung „Freiheit in Bewegung“	Eine Sonderausstellung im Haus der Weimarer Republik beleuchtet unter dem Titel „Freiheit in Bewegung. Sport in der Weimarer Republik“ den damals blühenden Breitensport. Das Aufblühen der Sportvereine war vielleicht auch ein Ersatz für die abgeschaffte Wehrpflicht nach dem Versailler Vertrag, sagt Marcel Böhles, Kurator des Hauses.	TLZ 15.04.2025, RHK 6/2025, S. 25
Sa, 12.04.2025	Trauer um Justus Lencer	Seinem Wohnort Troistedt ist er sein ganzes Leben lang treu getrieben. Hier wurde er geboren, hier war er 50 Jahre lang als Pfarrer und danach weitere sechs Jahre als ehrenamtlicher Bürgermeister tätig. Später war er Aufsichtsratsvorsitzender und zuletzt Ehrenvorsitzender des Lebenshilfewerkes Weimarer/Apolda. Nun stirbt der allseits hoch geschätzte Justus Lencer im Alter von 86 Jahren.	TLZ 15., 16., 17., 19., 26.04.2025 RHK 8/2025, S. 22
Mo, 14.04.2025	Keine Veranstaltungen in der „Sendehalle“	Da keine Baugenehmigung vorliegt, können in der sogenannten „Sendehalle“, dem ehemaligen Sender Weimar an der Humboldtstraße, vorerst keine Veranstaltungen stattfinden. Aus baurechtlichen Gründen versagt die Stadtverwaltung die Zustimmung dafür. Der Gebäudekomplex ist jetzt im Eigentum einer von Martin Kranz geleiteten Stiftung.	TLZ 14.04.2025
Di, 15.04.2025	Vorstellung der ersten DNT-Spielzeit unter neuer Intendanz	Die designierte Teamintendanz des Deutschen Nationaltheaters und der Staatskapelle Weimar geben im Großen Haus „Ausblick mit Einblick“ auf die erste Saison ihres Wirkens. Eine größere Bühnenpräsenz sollen beispielsweise Goethes Dramen jenseits des Faust einnehmen. Foto oben: Valentin Schwarz (künstlerischer Geschäftsführer und Chefregisseur), Dorian Dreher (Operndirektor) und Timon Jansen (Schauspieldirektor).	TLZ 16.04.2025 Foto: PM DNT 11.04.2025

Di, 15.04.2025	Verzögerungen bei der Planung der DNT-Sanierung	Die Thüringer Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt muss über zwei Verfahrensbeschwerden befinden, die den Wettbewerb um die Planung der Sanierung des Deutschen Nationaltheaters betreffen. Ende August 2024 hatte ein Preisgericht unter zwölf Teilnehmern eines Architekturwettbewerbes drei ausgewählt, deren Entwürfe weiterverfolgt werden sollten. Zwei andere am Wettbewerb beteiligte Büros gingen jedoch rechtlich gegen die Auswahl vor. Die Vergabekammer ist derzeit überlastet und hat nun die ihre Entscheidungsfrist nochmals verlängert. Ursprünglich sollte Mitte 2028 bereits Baubeginn sein. DNT-Geschäftsführerin Sabine Rühl sagt, man plane mittlerweile weiterhin mit noch zwei vollen Spielzeiten, bevor die Sanierung startet.	TLZ 16.04.2025
Di, 15.04.2025	Jan Böhmermann auf E-Roller	Der über das Fernsehen außerordentlich populär gewordene politische Satiriker Jan Böhmermann (u.a. „ZDF Magazin Royal“) taucht auf dem Weimarer Marktplatz auf, als er auf einer Tour per E-Scooter von Köln nach Chemnitz hier einen Stopp einlegt. Zuvor hatte der für seine entschiedene Haltung gegen jegliche rechte Strömungen und die AfD bekannte Böhmermann auch in der Gedenkstätte Buchenwald Station gemacht.	TLZ 16.04.2025
Di, 15.04.2025	Weingeschäft in der Erfurter Straße	In den ehemaligen Räumen der Saftkelterei „Appenrodt“ in der Erfurter Straße, die 2023 nach 137-jähriger Unternehmensgeschichte schließen musste, eröffnet nun ein Geschäft der Weindepot-Kette „Jacques“.	TLZ 16.04.2025
Di, 15.04.2025	Der Einsatz. Wegen illegaler Prostitution	Mehrere Mannschaftswagen der Polizei durchsuchen in der gutbürgerlichen Lisztstraße ein Haus wegen des Verdachts auf illegale Zwangsprostitution und Menschenhandels. Der Einsatz erfolgt unter Federführung der Staatsanwaltschaft Bielefeld. Sieben unerlaubt tätige Prostituierte werden angetroffen und an die zuständige Ausländerbehörde übergeben.	TLZ 17.04.2025
Do, 17.04.2025	„Rambazamba: Tanzbar“	Seit mehr als zehn Jahren gibt es die Rambazambaband, der Schauspieler und Akteure aus dem DNT angehören. Mit dem Weggang vieler Beteiligter wegen des bevorstehenden Intendantenwechsels wird sich die Band wohl auch demnächst auflösen. Im „Mon Ami“ legt sie mit bekannten und unbekannten Hits der Musikgeschichte noch einmal einen wilden Abend auf die Bretter.	PM Mon Ami 20.03.2025
Do, 17.04.2025	Ausstellung Jewgeni Chaldej	Aus Anlass des 80. Jahrestags des Kriegsendes und der Befreiung vom Nationalsozialismus zeigt das Stadtmuseum Weimar eine Sonderausstellung mit Fotografien von Jewgeni Chaldej (1917–1997). Der sowjetische Fotograf mit ukrainisch-jüdischen Wurzeln wäre in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden; er gilt als einer der bedeutendsten sowjetischen Fotografen des 20. Jahrhunderts. Das bekannteste Motiv von Chaldej ist die Flaggenhissung auf dem Berliner Reichstag, Anfang Mai 1945.	TLZ 19.04.2025

Sa, 19.04.2025	„Zäsur 24“ gegen Rechtsextremismus	Unter dem Titel „Zäsur 24“ treffen sich verschiedene Initiativen, die gegen das politisch rechte Spektrum eintreten, auf dem Theaterplatz. Unterstützung kommt unter anderem aus Dresden mit der Blasmusikkapelle „Banda Internationale“, die sich vor Jahren, als Neonazi-Aufmärsche dort immer größer wurden, gegründet hatte. Organisator der Veranstaltung ist Johann Basko, der die zunehmenden Schändungen beispielsweise von Stolpersteinen oder die Angriffe auf alternative Jugendzentren mit Besorgnis verfolgt.	TLZ 22.04.2025
Sa, 19.04.2025	„Welt ohne Waffen“, Auftritt von Rolf „Ketan“ Tepel	Eine weitere Kundgebung in der Tradition der Ostermärsche organisiert die Friedensinitiative „Welt ohne Waffen“, bei der u.a. Bürgermeister Ralf Kirsten, der Gewerkschafter Matthias Altmann und der Buchautor Hans Ulrich Oberländer zu Wort kommen. Organisatoren ist die Künstlerin Katja Weber, die Tochter des Gründers der Initiative Prof. Olaf Weber. Für Irritationen sorgt der offensichtlich nicht geplante Auftritt Von Rolf „Ketan“ Tepel, dem man Antisemitismus vorwirft.	TLZ 22.04.2025
Mi, 23.04.2025	Weimar hat neues Logo	Weimar wirbt weiterhin für sich selbst mit dem Titel „Kulturstadt Europas“, obwohl das Großereignis mittlerweile mehr als ein Vierteljahrhundert her ist. „In einem langen Prozess“, so heißt es, ist das Logo der Stadt erneuert worden. Es sieht aus wie zuvor, nur hat sich die Farbe von Blau in ein blasses Rosa verändert; auch die Typografie für den verwendeten Schriftzug ist unmerklich anders. Den Gestaltungsauftrag für das neue Erscheinungsbild bekam die renommierte Weimarer Agentur Goldwiege. Vorgesehen ist auch, den Auftritt der Weimarer GmbH und der Stadtverwaltung zu vereinheitlichen.	TLZ 23.04.2025 RHK 8/2025, S. 8
Mi, 23.04.2025	Umgestaltung Bushaltestellen am Bahnhof	Vor dem Hauptbahnhof sind die Bushaltestellen umorganisiert worden. Die Maßnahme war verbunden mit umfangreichen Bauarbeiten in diesem Bereich. Nun geht die funktional verbesserte Mobilitätsschnittstelle in Betrieb.	RHK 8/2025, S. 4
Do, 24.04.2025	Shakespeare-Preis für Harriet Walter	Die britische Schauspielerin Harriet Walter erhält den Shakespeare-Preis der Deutschen Shakespeare Stiftung. Die Preisverleihung findet im Studienzentrum der Herzogin Anna Amalia Bibliothek statt.	TLZ 23.04.2025
Do, 24.04.2025	Trauer um Jacques Moalic	Als er 2023 in Paris mit der Ehrenbürgerschaft Weimars ausgezeichnet wurde, war er schon fast 100 Jahre alt. Als französischer Widerstandskämpfer war er Ende 1943 in Buchenwald inhaftiert worden. Er hat das Konzentrationslager überlebt und arbeitete später als Journalist. Nun stirbt Jacques Moalic im Alter von 102 Jahren.	RHK 8/2025, S. 5
Fr, 25.04.2025	Street-Food-Festival	Im Jahr 2017 fand in Weimar erstmalig ein sogenanntes „Street-Food-Festival“ statt, damals am Hermann-Brill-Platz gegen Eintrittsgebühr. Nun erlebt dieses Event eine zweite Auflage – ohne Eintrittsgeld und zentraler gelegen am Platz der Demokratie. Drinks, Cocktails, Craft-Biere, vor allem aber Speisen aus aller Welt werden angeboten.	TLZ 13.03.2025

Fr, 25.04.2025	Richtfest für die Bürgermolkerei	Auf dem Gelände der alten Feuerwache in der Erfurter Straße wird Richtfest für die „Bürgermolkerei“ gefeiert Der genossenschaftlich organisierte Betrieb wird hier Bioprodukte herstellen. Langfristig rechnet Sebastian Lück, einer der Initiatoren, mit über 1000 Genossenschaftsmitgliedern. Lück ist auch Mitgründer der Weimarer Bäckerei „Brotklappe“.	TLZ 26.04.2025
Sa, 26.04.2025	Demonstrationen	Die politisch rechte Bewegung „Gemeinsam für Deutschland“ ist zentraler Demonstrationsort in Thüringen eines bundesweiten Aktionstages gegen Migrationspolitik und gegen die weitere finanzielle Unterstützung der Ukraine. Etwa 1100 Anhänger folgen dem Aufruf; es sprechen u.a. der Rechtsextremist Christian Klar aus Gera und Peter Schreiber, Bundesvorsitzender der „Heimat“, eine aus der NPD hervorgegangene Vereinigung. – Bei einer Gegendemonstration des Weimarer „Bündnisses gegen Rechtsextremismus“ erscheinen rund 850 Menschen und treten gegen den Aufmarsch der Thüringer „Montagsspaziergänger“-Szene auf. – Wie immer bei Veranstaltungen mit Gewaltpotential ist die Polizei mit einem Großaufgebot dabei.	TLZ 19., 25., 28.04.2025
So, 27.04.2025	„Goethe.Kultur.Lauf“	Nach sechs Jahren soll an den Erfolg des damals mit 2500 Teilnehmern durchgeführten „Bauhaus-Marathons“ angeknüpft werden: Mit dem „Goethe.Kultur.Lauf 2025“ wird erneut eine Verbindung von Sport und Kultur hergestellt, und so lassen sich die Interessen des sportbegeisterten Oberbürgermeisters und das Jubiläum von Goethes Ankunft vor 250 Jahren unter ein Sportlerkäppi bringen. 539 Läufer aus dem gesamten Bundesgebiet und aus dem Ausland nehmen teil.	TLZ 27.07.2023, 05.07.2024, 29.04.2025, RHK 6/2025, S. 5
Di, 29.04.2025	Trauer um Marie-Elisabeth Lüdde	Die Theologin Marie-Elisabeth Lüdde wirkte als Landesschülerpfarrerin in Thüringen sowie an der evangelischen Fachhochschule Berlin. Vor ihren Ruhestand war sie zuletzt Ausbildungsdezernentin der evangelisch-lutherischen Kirche in Thüringen. Seit 2001 arbeitete sie als freie Schriftstellerin in Weimar, verfasste zahlreiche Essays und Bücher. Sie engagierte sich im sozialen Bereich, etwa bei Hilfsleistungen für Flüchtlinge. Zudem war sie Mitglied des Vorstandes der SPD und insbesondere in der Zeit des politischen Umbruchs und den 1990er Jahren dort engagiert. Nach langer, schwerer Krankheit stirbt Marie-Elisabeth Lüdde im Alter von 73 Jahren.	TLZ 16., 17.05.2025
Di, 29.04.2025	Vorstellung des Themenjahres „Faust“ der Klassik Stiftung	Bei einer Pressekonferenz stellt die Klassik Stiftung das Programm ihres Themenjahres „Faust“ der Öffentlichkeit vor. Im 250. Jahr nach der Ankunft Goethes in Weimar widmet sie sich in Ausstellungen, Experimenten und Debatten dem Meisterwerk.	PM KSW 22.04.2025

Mi, 30.04.2025	Eröffnung des Themenjahres „Faust“ mit Ausstellungen und Musik	Die Eröffnung des Themenjahres der Klassik Stiftung „Faust“ wird am Abend bis in die Nacht am sog. „Co-Labor“ vor dem Schloss gefeiert. Live-Musik bietet die „true note big band“ der Musikschule Johann Nepomuk Hummel, es gibt einen musikalischen Faust-Umzug und Auszüge eines „Faust“-Theaterstücks vom Jugendtheater „Stellwerk“. In der ACC-Galerie wird die Ausstellung „Vier Fäuste und kein Halleluja“ eröffnet. Neben der großen Ausstellung im Schiller-Museum wird im Goethe- und Schiller-Archiv die Ausstellung „Experiment Faust – Aus Goethes Schreibwerkstatt“ eröffnet, in der selten gezeigte Handschriften, Vorarbeiten, Entwürfe, Schemata, Konzepte und Reinschriften zu Goethes dramatischem Lebenswerk aus den Beständen des Archivs präsentiert werden. Erstmals wird auch das Originalmanuskript des „Faust II“ öffentlich ausgestellt. – Zuviel Faust? Die Meinungen gehen auseinander …	PM KSW 29.04.2025 TLZ 13.01., 21.03., 29.04.2025 RHK 7/2025, S. 33
Mi, 30.04.2025	„Faust. Eine Ausstellung“	Eine neue, eigene Lesart präsentiert die multimediale Literaturausstellung „Faust. Eine Ausstellung“ im Schiller-Museum mit Videointerviews unterschiedlicher Stimmen zum Faust, Themeninseln und Comics von Simon Schwartz. Den Schwerpunkt der Schau bilden die Objekte aus Goethes großen Sammlungen der Natur und Kunst, mit denen sich der Dichter während seiner Arbeit am Faust auseinandersetzte. Ungewöhnlich ist die für eine Sonderausstellung sehr lange Laufzeit: Zweieinhalb Jahre lang, bis November 2027, soll im Schillermuseum keine neue Präsentation erfolgen.	TLZ 30.04.2025
Mi, 30.04.2025	Blumenladen „Grünlilie“ schließt	Das Blumengeschäft „Grünlilie“ in der Karl-Liebknecht-Straße galt als eines der besten in Weimar. Nun schließt es, wie es überhaupt Blumenläden in Weimar offensichtlich immer schwerer haben.	TLZ 10.05.2025